

Syntaktische Stilmittel

Merke: Syntaktische Stilmittel sind formale Besonderheiten im **Satzbau**.

| Stilmittel | Erklärung | Beispiel |
|----------------------|---|--|
| Alliteration | Zwei oder mehr Wörter mit gleichen Anfangslauten werden kurz hintereinander im Satz verwendet. | Milch macht müde Männer munter. |
| Anapher | Mehrere Wörter werden an Satz- oder Versanfängen wiederholt . | Ja, da kann man sich doch nur hinlegen, Ja, da muss man kalt und herzlos sein. Ja, da könnte so viel geschehen. Ach, da gibt's überhaupt nur: nein. (Berthold Brecht) |
| Antithese | Gegensätzliche Begriffe oder Gedanken werden gegenübergestellt. | Gut und böse . Arm und reich . |
| Chiasmus | Ist die Überkreuzstellung von bedeutungsgleichen oder gleich aufgebauten Satzgliedern. | Ich schlafe am Tag und in der Nacht wache ich. |
| Ellipse | Ist ein unvollständiger Satz. | Was nun? |
| Enjambement | Gedichte: Satzende geht über den Vers hinaus. (Zeilensprung) | [...] Lust und Leid und Liebesklagen Kommen so verworren her In dem linden Wellenschlagen. (Joseph von Eichendorff) |
| Parallelismus | Dieselbe Wortreihenfolge folgt in Sätzen aufeinander. | Er liebt die See. Er meidet das Land. |